

Volks-Zeitung

mit täglichem Familienblatt und Illustrations-Blatt

Erachtet täglich zweimal; Sonntags nur morgens, Montags nur abends. Abonnementspreis für Gross-Berlin: 75 Pfennig monatlich...

Telephon: Amt 1, Nr. 1031-1048. Filialen: Prenzlauer 41, Köpenicker 4, Wienerstr. 1-4, Schöneberger 27...

Koedukation.

In den städtischen Armenischulen war der Unterricht der Knaben und Mädchen gemeinschaftlich, wie er es heute noch in vielen Dorfschulen ist.

Es ist demgegenüber notwendig, die Sache mit aller Unvoreingenommenheit und Kühle zu behandeln. Hier und da ist in Deutschland neuerdings auf Betreiben der Koedukationswärmer...

An der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses vom 31. Mai ist wie folgt unsere Rede erinnert worden: Die Koedukationsfrage behandelt worden aus Anlaß eines Antrages auf Einführung des Koedukationsunterrichts...

Man darf, so führte Herr Schwarzpoff aus, zunächst die Frage nicht so stellen, ob man ausnahmsweise die gemeinschaftliche Erziehung zulassen soll, sondern vielmehr derartig, ob es überhaupt zweckmäßig ist, die Knabenschulen den Mädchen zu öffnen.

Die Aufgabe der Knabenschule besteht darin, den jungen Buben eine gewisse Unterlage zu bieten, eine Methode, daß sie bis etwa zum 27. Lebensjahre weiter arbeiten können...

Ebensfalls ist die Ansicht, daß man die Entscheidung der Eltern über die Frage, ob das junge Mädchen in einem Beruf eintreten soll, möglichst weit hinausschiebt...

anstellen. Nun wäre doch wohl eine Klasse von fünf jungen Mädchen und fünf jungen Knaben von hieher bis achtzehn Jahren kein normales Gebilde.

Schon jetzt beginnen, so sagte er, fast alle ernste Bedenken gegen dieses Juviel zu äußern, und die Stimmen mehren sich, daß die Mädchenreform in ihren Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Mädchen viel zu weit gehe.

Durch die Bestimmungen über die Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens in Preußen sind die Anforderungen in einzelnen Fächern beträchtlich gesteigert worden.

Ein hervorragender Arzt, der Geheimrat Professor Baquin, hat neuerlich in seinem Vortrage scharf hervorgehoben, daß die weibliche Konstitution den Anforderungen des modernen Unterrichts der Mädchen nicht gewachsen ist.

Der Unterrichtssekretär Schwarzpoff ist niemals unfer Freund gewesen. Wir haben ihn um seiner reaktionären Gesinnung willen und wegen des unferer Meinung nach unheilvollen Einflusses seines Systems auf das preussische Volksschulwesen stets aufs schärfste bestraft.

Die Frauen sind nicht besser und nicht schlechter als die Männer; sie sind im Durchschnitt nicht begabter oder begabter als die Männer — also nicht ein medianischer Komparativ nach der einen oder der anderen Seite waltet ob.

Ein Sieg der Feuerbestattung.

Das Abgeordnetenhaus

hat gestern endlich einmal einen modernen Beschluß gefaßt, indem es im Gegensatz zum föhlichen Vorgehen sich für die Feuerbestattung erklärte und den Antrag der fortschrittlichen Volkspartei auf Zulassung der fakultativen Feuerbestattung in Preußen annahm.

Die Feuerbestattung ist ein Kind des Unglaubens! Der Konervative Geigalat rebete von dem „gewalttätigen Zerstückung“ des menschlichen Leibes und dem „heillosen Zauber“ der Erdbestattung.

Der Herr Abgeordnete Geigalat rebete von dem „gewalttätigen Zerstückung“ des menschlichen Leibes und dem „heillosen Zauber“ der Erdbestattung.

Nach der Krone die Kirche.

Die Mehrforderung für die Zivilliste wird, wie bekannt, damit begründet, daß die Krone für die vor neunzig Jahren an den Staat abgetretenen Ländern und Forsten Besuche, nicht mehr dem heutigen Ertrage dieser Domänen und Forsten entzöhere, sondern die Wert- und Ertragerhöhung allein dem Staate zugute komme.

Die Krone hat die Zivilliste auf dem Stande von 1870 festgesetzt, die Bismarck zum Ersatz für die inkonvertierten Reichsgüter in Grund und Boden zu dotieren.

Die Krone hat die Zivilliste auf dem Stande von 1870 festgesetzt, die Bismarck zum Ersatz für die inkonvertierten Reichsgüter in Grund und Boden zu dotieren.

Die Krone hat die Zivilliste auf dem Stande von 1870 festgesetzt, die Bismarck zum Ersatz für die inkonvertierten Reichsgüter in Grund und Boden zu dotieren.

Die Stichwahl in Jauer-Landeshaus-Dollensheim findet am Donnerstag, 9. Juni, statt.

Der bayerische Bierkrieg.

München, 5. Juni.

Der Bierpostoff hält in den Städten und auf dem Lande an. Während sich der Kampf in den großen Städten in ruhiger Weise abspielt, nimmt er in einzelnen Orten den Ober- und Niederbayerischen Formen an, die durch die Erregung infolge der Bierpreiserhöhung nicht zu unterschätzen sind.